

Vorwort

Das vorliegende Buch versteht sich als ein Beitrag zur Förderung der Digitalisierung der zivilrechtlichen Streitbeilegung. Welche Möglichkeiten bestehen bereits gegenwärtig, und wohin kann und muss sich die künftige Entwicklung in Sachen zivilrechtliche Streitbeilegung bewegen? Es ist eine Einladung für mehr Kollaboration und zum gegenseitigen Lernen von und mit den unterschiedlichen Perspektiven der Akteurinnen und Akteure.

Bereits der Entstehungsprozess dieses Buches hat die Autorinnen und Autoren miteinander in Austausch gebracht. Interdisziplinäre Zusammenarbeit unter Einbindung möglichst vielfältiger Perspektiven ist eines der Grundelemente für eine intelligente Beantwortung der Herausforderungen des digitalen Zeitalters. Jetzt ist es an den Leserinnen und Lesern, die Vernetzung und den Austausch fortzusetzen. Die Gedanken und Impulse für Wissenschaft und Praxis sollen zum Nach- und Weiterdenken anregen und einen neuen Dialog eröffnen. Das Ziel ist nicht weniger als die Arbeit an einer gemeinsamen Vision für ein zeitgemäßes Justizsystem in einer digitalisierten Gesellschaft – zugänglich für alle Menschen, die über ihre Recht informiert werden und sie durchsetzen wollen. Hierbei müssen alle Akteurinnen und Akteure ins Boot – von Rechtsdienstleistern über die Anwaltschaft bis zur Justiz. Sie alle sind in diesem Buch vertreten und möchten Sie, verehrte Leserinnen und Leser, als maßgebliche Protagonistinnen und Protagonisten des Rechtsstaats inspirieren und mit an Bord holen.

Unser herzlicher Dank gilt daher zunächst den Autorinnen und Autoren dieses Buches für ihre engagierte Mitwirkung und Bereitschaft zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration – wesentlich mehr, als es sonst bei Gemeinschaftswerken üblich ist. Zu danken haben wir ferner den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Passauer Lehrstuhl von Thomas Riehm, allen voran Frau *Anja Gabler* für die umsichtige Koordination der umfangreichen Arbeiten, ferner den studentischen Hilfskräften *Valentin Götzfried*, *Felix Richter*, *Marie Rohrbach*, *Vanessa Stoiber*, *Lucas Weiß* und *Julia Zlateva* für die redaktionelle Bearbeitung der Manuskripte sowie *Felix Richter*, *Marcel Schöllhorn*, *Emily Springer*, *Vanessa Stoiber*, *Thekla Ulmschneider* und *Lucas Weiß* für die Bearbeitung der Druckfahnen. Besonderer Dank gilt ferner *Felix Richter* für die Vereinheitlichung des Sachregisters. Sämtliche im Buch zitierten Internetquellen wurden zuletzt am 17. März 2023 abgerufen.

Für Austausch, Kritik, Verbesserungsvorschläge oder schlicht Kontaktaufnahmen zur Zusammenarbeit sind die Herausgeberin und der Herausgeber jederzeit dankbar. Sie erreichen uns unter sina.doerr@posteo.de und thomas.riehm@uni-passau.de.

